

Leseprobe aus Janosch, Traumstunde für Siebenschläfer, ISBN 978-3-407-76240-5 © 1977, 2021 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76240-5

Leseprobe aus Janosch, Traumstunde für Siebenschläfer, ISBN 978-3-407-76240-5 © 1977, 2021 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel



Es waren einmal zwei gute Freunde, die hießen Popov und Piezke. Sie wohnten zusammen in dem kleinen, weißen Haus am Waldrand. Popov unten in der Stube, Piezke oben auf einem Balken unterm Dach.

Popov konnte fliegen. Manchmal stieg er auf das Dach, setzte sich auf den Schornstein und flog ein bisschen herum.

Piezke konnte nichts. Weil er so faul war.

Weil er immer nur schlafen wollte.



Leseprobe aus Janosch, Traumstunde für Siebenschläfer, ISBN 978-3-407-76240-5 © 1977, 2021 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel



Denn er war ein Siebenschläfer. Immer schlafen. Er schlief im Winter, schlief im Frühling, schlief im Herbst. Schlief im Liegen, im Sitzen, im Gehen. In der Schule, beim Essen, am Tag und in der Nacht. Aber seine größte Leidenschaft war das Fliegen! Nur wollte er's nicht selber lernen. Er wollte mitfliegen, er wollte beim Fliegen schlafen, er wollte sich nicht dabei bewegen, und jetzt fängt die Geschichte an: Der Winter war vorbei, Zeit für die kleineren Wald- und Pfotentiere, in die Waldschule zu gehen.

Leseprobe aus Janosch, Traumstunde für Siebenschläfer, ISBN 978-3-407-76240-5 © 1977, 2021 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

»Steh auf, Piezke!«, sagte der alte Popov.

»Die Waldschule fängt an.«

»Uaaa«, gähnte Piezke, »wie spät ist es?«

»Der 6. März«, sagte der alte Popov.

»Zu früh«, sagte Piezke und drehte sich um, »ich bin ein Sieben-Schläfer. Wecke mich wieder am 7. ... April.«

Der 7. April kam, Popov ging wieder hinauf und weckte ihn. Freundschaft hin, Freundschaft her, Popov packte ihn an dem Kragen, denn Waldschule ist wichtig, und schleppte ihn in die Stube.

Frühstücken.

Drei Haselnüsse, zwanzig Weizenkörner, frische Ziegenmilch, und Piezke schnorchelte im Stehen weiter:



Leseprobe aus Janosch, Traumstunde für Siebenschläfer, ISBN 978-3-407-76240-5 © 1977, 2021 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel



»Uaaa, 7. April. Ist sowieso zu spät, da fangen morgen schon die Ferien an.«

Aber Freundschaft hin oder Freundschaft her, Waldschule ist wichtig, weil dort die jungen Hasen das Laufen lernen, die Hirschkäfer die Jagd, die Igel das Spurenlesen und die Siebenschläfer das Zählen lernen müssen, bis sieben nämlich.

»Oder fliegen wir?« Piezke machte ein Auge halb auf; denn Fliegen war seine Leidenschaft.

Aber nein. Freundschaft hin und Freundschaft her, wenn Piezke fliegen wollte, sollte er's selber lernen, sagte der alte Popov. Packte das Frühstück in ein Blatt und dann gingen sie los.